

Biblische Motive im Nahostkonflikt: Neue Einblicke im Podcast „Bildstörungen“

Entdecken Sie die neuen Folgen des antisemitismuskritischen Podcasts „Bildstörungen“. Die Theologinnen Katharina von Kellenbach und Karoline Ritter analysieren biblische Schlagworte im Kontext des Nahostkonflikts, beleuchten die christlich-theologischen Hintergründe und fragen nach den Auswirkungen auf moderne Antisemitismus-Diskussionen. Ab dem 11. September 2024 regelmäßig auf allen wichtigen Podcast-Plattformen und auf der Website der Evangelischen Akademie zu Berlin.



Antisemitismus und biblische Motive: Neue Perspektiven durch den Podcast „Bildstörungen“

Ein tiefgreifendes Verständnis für die gegenwärtigen Konflikte

Der Nahostkonflikt, insbesondere die Auseinandersetzungen zwischen Israel und Gaza, werfen immer wieder biblische Fragestellungen und Begrifflichkeiten auf. Hierbei schält sich ein klarer Zusammenhang zwischen historischen Erzählungen und modernem Antisemitismus heraus, der in der neuen Reihe des Podcasts *Bildstörungen* behandelt wird. Die Theologinnen Katharina von Kellenbach und Karoline Ritter werfen einen kritischen Blick auf häufig verwendete biblische Schlagworte, die zur Dämonisierung Israels beitragen.

Der Podcast als Antwort auf anhaltende Vorurteile

Durch die Analyse von Begriffen wie „Kindermörder“ oder der Metapher von „David und Goliath“ wird sichtbar, wie biblische Narrative bewusst oder unbewusst adaptiert werden, um ein bestimmtes Bild zu transportieren. Die Theologinnen untersuchen, wie solche Darstellungen zu einem verzerrten Bild Israels führen und in der christlich-theologischen Tradition tief verwurzelt sind. Besonders die „Drei-D-Regel“ von Nathan Sharansky, die israelbezogenen Antisemitismus definiert, bietet dabei einen nützlichen Rahmen für die Diskussion.

Einblick in die Thematik und die Relevanz für die Gesellschaft

Das Projekt Bildstörungen an der Evangelischen Akademie zu Berlin beleuchtet seit Mai 2023 die christlichen Ursprünge des modernen Antisemitismus. Die Theologinnen zeigen auf, dass viele antisemitische Stereotypen ihre Wurzeln in jahrhundertealten, antijüdischen Auslegungen der Bibel haben. Diese Aspekte sind entscheidend, um die anhaltenden Feindseligkeiten und Vorurteile gegen Juden in der heutigen Gesellschaft zu verstehen.

Verfügbarkeit und Format der neuen Folgen

Ab dem 11. September 2024 können Hörerinnen und Hörer alle zwei Wochen neue Episoden des Podcasts auf gängigen

Plattformen erwarten. Die Inhalte sind zusätzlich auf der Website der Evangelischen Akademie zu Berlin verfügbar, wo auch die bisherigen Folgen abgerufen werden können.

Schlussfolgerung: Ein gesellschaftlicher Beitrag zur Aufklärung

Der Podcast *Bildstörungen* ist ein bedeutender Schritt in der Aufklärung über die komplexen Zusammenhänge zwischen antijüdischen Vorurteilen und religiösen Texten. Durch die kritische Auseinandersetzung mit historischen Narrativen leistet er einen wertvollen Beitrag, um in der Öffentlichkeit ein differenzierteres Bild zu fördern und antisemitischen Tendenzen entgegenzuwirken.

Für weitere Informationen über die Episoden und die Hintergründe des Projekts besuchen Sie bitte **www.eaberlin.de/bildstoerungen**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de